

Paukenschlag

Die Schulzeitung des Vereins der Richard-Wagner-Grundschule Berlin

Juni 2004 3. Ausgabe



Schulhof-Sanierung

Muskelkater inklusive – Der Schulhof-Aktionstag war ein voller Erfolg

Der Aktionstag am 5. Juni, zu dem der Schulverein aufgerufen hatte, war erfolgreicher als erwartet. Trotz Nielsenregens fanden sich 90 Eltern, Lehrer und Erzieherinnen plus dazugehörige Kinder, die mithelfen wollten, die Schulhofsanierung endlich in Angriff zu nehmen.



Plattenabtragen ist auch eine ganz schön schwere Arbeit ...

Es wurden die Platten und Kantensteine am Sandkasten sowie an der Tischtennisplatte abgetragen und für die spätere Wiederverwendung verstaut, die Tischtennisplatte abgebaut, der hintere Schulhof wurde gesäubert, geharkt, Pflanzen beschnitten und umgesetzt, große Steine von einer anderen Baustelle herangeschafft und abgeladen und noch vieles mehr. Durch die rege Beteiligung haben wir es sogar noch geschafft, die Stühle im Speiseraum zu säubern.

Der Muskelkater war vorprogrammiert! Nochmals herzlichen Dank an alle Erwachsenen und Kinder, die sich so engagiert an diesem Tag eingesetzt haben. Wir haben mehr geschafft, als wir vorher gedacht hatten! Toll, dass sich so viele für das Wohl der Kinder eingesetzt haben.

Wie geht es jetzt weiter?

Zunächst wird bis Ende Juni von einigen ABM-Kräften die Entsiegelung der geteerten Flächen vorgenommen. Wir hoffen, dass dann Anfang Juli mit dem Abtragen der oberen Bodenschichten begonnen und danach der neue Boden aufgebracht werden kann. Danach werden die einzelnen Sektionen des neuen Schulhofes abgesteckt und die großen Steine platziert. Anfang des

neuen Schuljahres wird man dann voraussichtlich schon erkennen können, wie der neue Schulhof in seiner Struktur einmal aussehen wird. Die Pläne hängen am Haupteingang zur Ansicht aus.

Wir als Eltern, Lehrer und Erzieherinnen haben jetzt erst einmal alles getan, was in Eigenleistung erbracht werden konnte. Was wir jetzt brauchen ist ... Geld! Jede Spende wird dringend für Material gebraucht. Wir haben schon einige Hundert Euro an Spendengeldern bekommen, sind aber lange noch nicht bei der benötigten Summe angekommen. Wann immer uns Firmen oder Privatpersonen mit Spenden helfen können, werden sie mit einer Widmung im Schulhof bedacht. Natürlich stellen wir auch Spendenbescheinigungen für das Finanzamt aus. Jede Zuwendung ist steuerlich abzugsfähig. Sprechen Sie doch einmal Ihren Arbeitgeber an oder Ihren Freundeskreis oder Ihre Familie. Auch der kleinste Betrag ist willkommen.

Spenden bitte auf das Konto des Schulvereins:

Verein der Richard-Wagner-Grundschule
Berlin e. V.
Konto-Nr. 480 274 101
Postbank Berlin
BLZ 100 100 10

Wir stellen vor:

Frau Schwarze – Leitende Erzieherin



Frau Schwarze

Was sie am meisten stört:

Dass Schule nicht immer Schule für Kinder ist! Schule sollte mehr sein!

Was ihr am besten gefällt:

Dass Neues nicht neu bleibt – Veränderungen beginnen mit ganz kleinen Schritten. Weiter so!

Welchen Weg geht eigentlich unser gesammeltes Altpapier?



Nachdem die fleißige Regine Meyer ein ganzes Jahr fast völlig unbemerkt wöchentlich ihr Auto vollgeladen und zur Altpapiersammelstelle gefahren hat, verabschiedet sie sich nun von uns. Wir danken ihr für die gesammelten Gelder, die immerhin eine Summe von über 500 € ergeben haben.

Nun wollen wir uns diese – zugegeben etwas schwerfällige – Einnahmequelle nicht entgehen lassen und einige wenige engagierte Eltern versuchen, Hand in Hand zu arbeiten. Sie wollen das schaffen, was Regine Meyer wie gesagt allein geschafft hat: Es gilt also die Tonnen vor dem Überquellen zu entleeren. Die Zeitungen werden in einer Garage gesammelt und noch mal sortiert, da die Dame an der Sammelstelle ein scharfes Auge für alles hat, was da nicht hinein gehört, wie Prospektmaterial oder Glanzpapier. Wird sie fündig, gibt es gleich „Punktabzug“!

Es kommt der Tag, an dem auch die Garage zu voll wird, dann wird es Zeit, die Zeitungstapel abzutransportieren. Hierfür steht der Schule ein kleiner LKW zur Verfügung, der allerdings nur 4 cm schmaler ist, als die Einfahrt zur Garage breit ist ...

Ist auch diese Hürde genommen, müssen die leider zu einem großen Anteil nur symbolisch gebündelten Zeitungen auf dem LKW gestapelt werden. Man muß also beim Beladen mitdenken und die vielen ungebündelten Zeitungen mit den wenigen richtig fest gebundenen Stapeln abdecken. Das braucht Zeit. Ebenso wie der Kampf gegen

die sich so bedrohlich neigenden verbleibenden Stapel. Die kaum aufzuhaltenden Frankfurter Allgemeinen, Süddeutschen Zeitungen oder auch die Berliner Morgenpost rutschen majestätisch in immer neue Positionen. Zum Schluss werden die Zeitungen auch aus langsam zunehmender Schwäche nur noch in kleinen Portionen verladen.

Hat sich der LKW wiederum durch das Tor geschoben, ist er schwer beladen mit neugierigen Zeitungen, denen wohl dämmern muß, dass es mit ihnen bald in den Schredder geht. Sie versuchen also sich davonzustellen ...

Auf dem Recyclinghof ist der Schul-LKW natürlich nicht der Einzige. Viele versuchen, große und schwere Mengen von Zeitungen in bare Münze umzuwandeln. Man kann sich die Zeit dabei vertreiben, indem man beobachtet, wie andere mit rutschigen Zeitungstapeln kämpfen ...

Endlich kommt der erlösende Ruf: „Jetzt die Schule! Aber bitte flott!“ Nun werden die mühsam gestapelten Zeitungen auf Paletten umgeladen – ha, ha wir hätten es ahnen müssen: Auch wir tragen zum Amusement der Zuschauer bei!

Irgendwann ist alles abgeladen, die Paletten werden gewogen und die Dame von der Sammelstelle drückt uns mit Gönnermiene einige tapfer verdiente Euros in die Hand, die auf der Rückfahrt (vorbei an merklich vielen am Straßenrand liegenden Zeitungen) beim Blick auf die Uhr zeigen, dass es fast 3 Stunden gedauert hat, um an das heiß begehrte Geld für unsere Kinder heranzukommen. Da bleibt nur die Hoffnung, daß vielleicht beim nächsten Mal doch ein paar Stapel mehr schön **fest und greifbar** gebündelt würden ...

Anke Schneider

Trödelbasar am 24. April 2004

Nun schon fast zur Tradition geworden, fand auch in diesem Schuljahr unser Trödelbasar statt.

Die Terminsetzung auf den 24. 4. 2004 (eine Entscheidung der Gesamtelternvertretung) erschien uns sehr ungünstig, da es sich hierbei um den ersten Samstag unmittelbar nach den Osterferien handelte.

Alle Werbeaktionen mussten somit bereits vor den Ferien gestartet werden, auch mit dem Wissen, dass innerhalb der folgenden zwei Ferienwochen ein Großteil der Informationen verloren geht. Nach den Ferien blieben uns genau 5 Tage, um uns mit unserem Trödelbasar wieder überall in Erinnerung zu bringen, was uns angesichts der vielen in Karlshorst hängenden Plakate gut gelungen ist.

Erstmalig gab es die Möglichkeit, für einen geringen Preis von 5 € einen Stand/Tisch zu mieten, um somit seine eigenen Sachen zu verkaufen. Unsere anfängliche Skepsis hinsichtlich der Annahme eines solchen Angebotes wurde durch eine Vielzahl von „Mietanfragen“ schnell widerlegt. Insgesamt konnten wir 20 Tische an potenzielle Verkäufer vermieten.

Wären am 24. 4. 2004 dann doch nur nicht diese riesigen Regenwolken am Himmel gewesen, denn genau diese veranlassten uns, den eigentlichen Basar in die Räumlichkeiten der Schule zu verlegen. Eine Entscheidung, die angesichts der heftigen Regenfälle, die folgten, die Richtige war.

Aber genau dieser Regen schien auch die kaufwillige Kundschaft zu vertreiben.

Trotz allem können wir sagen, dass wir mit dem Ergebnis (sprich den Einnahmen abzüglich aller Ausgaben)

zufrieden sind. Dank der vielen Helfer (es sind immer wieder die gleichen Gesichter) am Kuchenbasar, beim Auf- und Abbau der Tische, bei der Betreuung des Schulstandes wie auch am Grillstand (hier ein besonderer Dank der Familie Müller, die dem Regen trotzte und mit dem Geruch der leckeren Bratwürste bestimmt den ein oder anderen Kunden anlockte) konnten wir 265,19 € an den Schulverein übergeben, wieder ein kleiner aber wichtiger Schritt in Richtung Schulhof zum SPIELHOF.

Silke Kretschmar und Simone Koppehel



Riesenanrang und viele tolle Sachen beim Trödelbasar

Richard-Wagner-Grundschule ist Comeniuspartnerschule

Seit diesem Schuljahr nimmt unsere Schule an einem Comeniusprojekt teil.

Was heißt das eigentlich? Oder besser gefragt, wer oder was ist oder war COMENIUS?

Johann Amos Comenius (tschechisch KOMENSKY) war ein Theologe und Pädagoge, der 1592 in Nivnice, Ostmähren geboren wurde.

Er forderte eine naturgemäße Lehrweise und einen einheitlichen Schulaufbau bis zum 24. Lebensjahr und unternahm Auslandsreisen nach England, Schweden, Siebenbürgen und Holland.

Und eben diese pädagogischen Gedanken und diese und andere Länder sind es, die solche Projekte ins Leben gerufen haben und den europäischen Gedanken auch an unsere Schulen und zu unseren Kindern bringen.

In den nächsten zwei bis drei Jahren werden wir gemeinsam mit je einer Schule aus England, Holland und Sizilien zu verschiedenen Themen im künstlerischen und musikalischen Bereich mit allen Kindern dieser Schulen arbeiten.

In diesem Schuljahr werden wir uns Gedanken zu den Themen „Stolz“ und „Regeln“ machen.

Einige Klassen haben schon fleißig im Kunstunterricht daran gearbeitet.

Mit welchen Schulen arbeiten wir denn nun eigentlich zusammen?

In England/Warrington ist es die Woolston-Primary-School, in Sizilien/Modica die Pirato-Schola und in Holland/Wageningen die Piek-School.

Eine Delegation dieser Schulen hat uns bereits im Oktober 2003 besucht und auch Lehrer unserer Schule waren bereits in Wageningen und Modica.

Die hauptsächliche Kommunikation wird über das Internet auf einer speziellen Web-Site stattfinden.

Es wird bestimmt eine schöne und spannende Arbeit für alle beteiligten Schulen.

Angela Uelze

Auf Wiedersehen Regine



Regine Meyer, die Initiatorin des „Paukenschlag“, verlässt Berlin in Richtung Kanada. Wir sind alle sehr traurig, eine so engagierte und tatkräftige Frau ziehen lassen zu müssen. Der Schulverein bedankt sich nochmals sehr herzlich für die tolle Mitarbeit und wünscht ihr und der ganzen Familie alles Gute und einen guten Start in Kanada. Vielleicht sehen wir uns ja mal wieder ...

Herbstfest statt Sommerfest

Sie werden es schon gemerkt haben, dieses Jahr findet kein Sommerfest statt. Durch die Baumaßnahmen im Schulhof können wir kein Sommerfest veranstalten. Stattdessen wird es am 18. 9. ein Herbstfest geben.

* * *

Schulbücherbestellung über den Schulverein

Auch dieses Jahr können Sie über den Schulverein bequem die Schulbücher für das nächste Jahr bestellen. Die Listen werden in den jeweiligen Klassen ausgeteilt.

* * *

Nachlese Frühjahrskonzert

Ein tolles Frühjahrskonzert haben wir geboten bekommen! Vielen Dank an Kinder, Lehrer und Erzieherinnen für die Organisation und das Engagement. Es hat allen viel Spaß gemacht! Der Schulverein konnte im Anschluss an das Konzert noch über 700 Euro an Spenden entgegennehmen, zusätzlich zu den Erlösen, die über die Eintrittskarten eingenommen wurden. Herzlichen Dank auch dafür.



Der Kartenverkauf für das Konzert hat leider nicht hundertprozentig geklappt. Wir geloben Besserung und werden uns für das nächste Mal noch besser vorbereiten, möchten aber auch darauf hinweisen, dass Karten, die direkt im FEZ reserviert wurden auch im FEZ einige Zeit vorher abgeholt werden müssen, da sie ansonsten weiterverkauft werden. Das war offenbar nicht ganz klar. Nächstes Mal wird es besser!

Die Vervielfältigung des „Paukenschlag“ wird finanziert durch den Schulverein. Daher freuen wir uns über jede Spende an den Verein der Richard-Wagner-Grundschule, Konto-Nr: 480274101 bei der Postbank Berlin, BLZ 100 100 10.

E-mail: schulverein@wagner.cidsnet.de

Hallo Kids, liebe Eltern,

Gesunde Ernährung

Tipp Nr. 2:

5 Portionen Obst und Gemüse am Tag – das kann jeder!

Auf den ersten Blick erscheint es schwierig, 5 Portionen Obst und Gemüse am Tag zu essen. Aber es klappt leichter, als man denkt. Stellt euch doch einfach einmal vor:

Zum Frühstück Müsli mit Obst, in der Pause ein paar Möhren zum Knabbern, mittags Nudeln mit Gemüse-Soße, nachmittags einen Pudding mit Sauerkirschen und abends ein Vollkornbrot mit Radieschen, Tomate oder Gurke.

Geht doch, oder? Und was ist mit den „Eltern“?

Zum Frühstück belegtes Brot, dazu Obstsaft, mittags in der Kantine einen großen Salatteller (das sind 2 Portionen), zur Kaffeezeit eine Banane und am Abend eine Portion gebratene Champignons mit frischen Kräutern und Baguette.

Ihr seht, es ist nicht schwer und ihr müsst euer Leben nicht komplett umkrempeln. Auf eure lieben Gewohnheiten und auf den Genuss müsst ihr nicht verzichten. Entdeckt den Spaß an Obst und Gemüse – es kommt eurer Gesundheit und der eurer Familie zugute.

Die Statistik verrät uns, dass die Gemüseportionen meist viel zu klein sind. Hier ein kleiner Trick, wie ihr euren Gemüseanteil ohne großen Aufwand steigern könnt. Gewöhnt euch an, zum Frühstück ein Glas Obst- oder Gemüsesaft zu trinken. Fertige Säfte aus 100 % Frucht oder Konzentrat gibt es in großer Auswahl oder presst ihn euch einfach selbst. Mischt doch verschiedene Säfte zu einem Super-Powerdrink und findet so den coolsten Mix für die ganze Familie.

Bis zur nächsten Ausgabe.
U. Koep

Tschüss! Die 6a wird nun flügge ...



... und Frau Albert, Herr Wolff und die gesamte Richard-Wagner-Grundschule wünschen euch allen für euren weiteren Schulweg alles Gute und viel Erfolg!

Besuch in der der Britischen Botschaft

Durch Zufall erhielt die Klasse 5b für den 5. 5. 2004 eine Einladung in die britische Botschaft. Die Botschaft beteiligte sich an diesem Abend an der Aktion „Deutschland liest vor“.

Die Botschaft ist ein sehr großes Gebäude in der Nähe des Brandenburger Tores. Dort wurden wir in einen Saal geführt und uns wurden Rätsel über Harry Potter und Winnie Puuh gegeben.



Auch Essen und Trinken gab es für uns, allerdings haben uns die Thunfisch/Eier-Sandwiches nicht richtig geschmeckt.

Als die Ehrengäste des Abends, die Schirmherrin der Aktion, Doris Schröder-Köpf (genau, die Ehefrau unseres Bundeskanzlers), und der britische Autor Henry David Wilson und dessen Frau eingetroffen waren, wurden wir in einen mit bunten Kissen ausgelegten Raum gebracht. Dort hat uns der britische Botschafter in Deutschland, Sir Peter Torry, begrüßt und Herr Wilson hat aus seinem ersten Buch der Jeremy James Reihe „Jeremy James oder Elefanten sitzen nicht auf Autos“ die erste Geschichte vorgelesen (Die war super lustig, wir mussten ganz viel lachen).

Dann hat er uns einige Sätze in Englisch vorgesprochen die wir wiederholen sollten, z. B. „english is a very beautiful language“ und „german is a terrible language“. Wir mussten alle noch mehr lachen. Danach konnten wir ihm Fragen zu sich und seinen Büchern stellen.

Zum Schluss hat Herr Wilson auch noch die erste Geschichte aus seinem jüngsten (dem achten) Jeremy-James-Buch vorgelesen. Frau Schröder-Köpf und Herr Wilson signierten uns dann Fotos, mitgebrachte Bücher oder Zettel. Wir bekamen als Andenken hübsche Anstecker und ein handsigniertes „Jeremy James oder Elefanten sitzen nicht auf Autos“-Buch geschenkt. Der ganze Abend war ein sehr toller, lustiger und witziger Abend, an den ich mich noch lange erinnern werde.

Michaela Baßmann, Klasse 5b

Impressum:

Herausgeber: Verein der Richard-Wagner-Grundschule e.V., Ehrenfelsstr. 36, 10318 Berlin

Redaktion: Michaela Baßmann (Klasse 5b), Udo Koep, Simone Koppehel, Silke Kretschmar, Torsten Maletzke, Regine Meyer, Anke Schneider, Dania Sommer, Angela Uelze

Vi.S.d.P.: Dania Sommer

E-mail: paukensschlag@gmx.de